



BERLINER HELDEN

HELD DES TAGES



Gerd Schäfer (69) gehört zu den ältesten Ehrenamtlichen der Tiertafel in Treptow. Seit vier Jahren engagiert sich der Rentner schon bei der großen Ausgabestelle für Tierfutter in Deutschland. Sein Fachgebiet: die Annahme und Ausgabe von Sachspenden. „Fressnäpfe, Hundeleinen, Kratzbäume – ich katalogisiere alles und entscheide im Einzelfall, wer was bekommt“, erklärt er. Am besten bringt man seinen Vierbeiner gleich mit, dann kann Gerd Schäfer ein passendes Halsband aussuchen. Als er anfang, gab es sechs Helfer in der Einrichtung, mittlerweile sind es schon 15.

FOTO: NADJA HEINE

Schon während des 2. Weltkriegs arbeitete BZL-Leserin Wilma Pohl (93) ehrenamtlich, jetzt spendete sie Kleider für Obdachlose

Ein gutes Herz ist nie zu alt

Von
BJORN TRAUTWEIN

Klafternde Wunden, eiternde Beinstrümpfe, schwerst traumatisierte Patienten.

Als das Rote Kreuz 1942 in Neutrelitz ein Lazarett einrichtete, gehörte Wilma Pohl zu den freiwilligen Helferinnen der ersten Stunde und fiel gleich am ersten Tag in Ohnmacht: „Der Geruch der Wunden hat mich regelrecht umgehauen“, sagt sie. „Aber der Arzt wollte trotzdem, dass ich dabei bleibe.“ Ein Cognac half ihr wieder auf die Beine – bis Kriegsende kümmerte sich die Mutter von vier Kindern im Lazarett um verletzte Soldaten.

„Man kann sich dieses Leid ja heute gar nicht mehr vorstellen“, sagt sie. Die Jahre an den Betten der Verletzten waren der Beginn eines engagierten Lebens. Denn auch nach dem Krieg blieb Wilma Pohl eine engagierte Frau. In West-Berlin arbeitete sie als Altenpflegerin, leitete später einen Pflegedienst und engagierte sich über 40 Jahre lang ehrenamtlich bei der Arbeiterwohlfahrt. „Ich kam aus guten Verhältnissen“,

sagt die Mutter von vier Kindern, „und konnte es mir leisten, mich zu engagieren.“

Seit sechs Jahren lebt sie in Neukölln im Pflegeheim, doch ihren Willen zu helfen hat sie nicht verloren: „Anfang des Jahres habe ich in der BZL den Aufruf zu Kleiderspenden gelesen und sofort ein paar Sachen aussortiert“, sagt sie. Eine warme Weste, mehrere Pullover und ein warmes Nachthemd wanderten in eine Plastiktüte. Das Problem: „Ich bin nicht mobil, kann die Sachen nicht selbst wegbringen.“ Sie rief in der Bahnhofsmision am Zoo an, bat um Hilfe.

„Normalerweise holen wir Spenden nie ab“, sagt Tanja Heller (23), die gerade ein Praktikum in der Einrichtung macht. „weil das einfach zu aufwendig ist.“ Doch bei Wilma Pohl machten die Helfer eine Ausnahme: „Dass sie trotz ihres Alters und obwohl sie selbst nicht viel hat unbedingst anderen etwas abgeben wollte, hat uns sehr berührt“, sagt die Studentin.

Gemeinsam mit einem Kollegen suchte sie die Seniorin im Heim, holte

Helferin Tanja Heller (23) holt die Kleiderspenden von Seniorin Wilma Pohl (93) ausnahmsweise bei ihr zu Hause ab



FOTOS: RALF GÜNTHER

Gratis-Werbung für Obdachlosenkampagne

Unterstützung für die Kältehilfe der Stadtmission. Die Wall AG spendiert der aktuellen Spendenkampagne für den Berliner Kältebus 1000 City-Light-Poster. Sie zeigen in den kommenden Wochen das Kampagnemotiv: einen Mann im Kältregal, verbunden mit der Frage: „Würden Sie hier gerne übernachten?“ Mehrere Tausend Menschen leben in Ber-

lin am Rand der Gesellschaft, weil sie obdachlos sind. Auf sie und ihre akute Gefährdung in den Wintertemperaturen macht die Kampagne aufmerksam. Wer ebenfalls „Wärme“ spenden will, kann das per SMS mit dem Text „kalt“ an die Nummer 81190. Fünf Euro werden dann über die Telefonrechnung abgebucht und kommen der Obdachlosenarbeit zugute.

Helfer für Kulturfestival gesucht

Festival in Marzahn-Hellersdorf. Das Kulturamt des Bezirks, verschiedene Künstler und Betreiber von Veranstaltungsorten organisieren 2014 zum 9. Mal das Projekt „kultour a la carte“, das am 29. und 30. März stattfinden wird. Unter dem Motto „Wir sind Nachbarn“ soll die Vielfältigkeit des kulturellen Angebotes mit

Konzerten, Ausstellungen und anderen Aktionen im Bezirk gezeigt werden. Für die Organisation des Events werden noch Freiwillige gesucht. Bei Interesse melden sich Anwohner per E-Mail unter kultouralacarte2014@web.de oder per Telefon unter (030) 998 74 81 (immer donnerstags, von 11 bis 20 Uhr).

HELDEN GESUCHT

Freiwillige in Wedding Kinderbibliothek

Mitgliedskarten erstellen, Bücher ausgeben und wieder einsortieren: eine Kinderbibliothek in Wedding braucht dringende Unterstützung durch engagierte Ehrenamtliche. Sie sollten Grundkenntnis- se im Umgang mit dem PC haben. Der Arbeitsumfang beträgt rund vier Stunden pro Woche. Kontakt über die Stiftung Gute-Tat.de, ☎ (030) 390 88 222, E-Mail: berlin@gute-tat.de

Lesepaten für Schüler

Über 2000 Lesepaten sind für das Bürgernetzwerk Bildung inzwischen aktiv. Doch das sind immer noch zu wenige. Vor allem für Neuköllner, Wedding und Kreuzberger Schulen und Kitas sucht die Initiative des VB-KI weitere Helfer, die einmal pro Woche mit Kindern lesen üben. Die Ehrenamtlichen sollten dabei vor allem Spaß, Verständnis und Geduld im Umgang mit Jüngeren mitbringen. Die Lesestunden finden im kleinen Kreis mit einem oder zwei Schülern statt. Zuverlässige Interessenten melden sich bitte unter ☎ (030) 72 61 08 56, ilbuergernetzwerk@bildung@vbk.de

Infos zur Anmeldung: www.berliner-helden.com ☎ (030) 25 91 73 321

